

MITTEILUNGEN
DER
FRÄNKISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

Band 40 für 1993



Erlangen 1993

Selbstverlag der Fränkischen Geographischen Gesellschaft
in Kommission bei Palm & Enke

Begründet von Otto Berninger und Joachim Blüthgen

Gedruckt auf chlor- und säurefreiem Papier
(alterungsbeständig)

ISSN 0071-8173

Herausgegeben von Horst Kopp
im Auftrag des Vorstandes der FGG

Schriftleitung: Winfried Killisch
Satz: Peter Lindner und Sonja Hock
Umschlagentwurf: Gerhard Wiegand

Gedruckt in der Universitätsbuchdruckerei Junge & Sohn, Erlangen

Inhaltsverzeichnis

<i>Tichy, Franz:</i>	
Zur Geschichte der Geowissenschaften in und um Erlangen	1
<i>Endres, Rudolf:</i>	
Der Beitrag Nürnbergs an der Entdeckung Amerikas	19
<i>Kiessling, Anja:</i>	
Rezente Kalktuffbildung auf der Wiesentalb – Bildungsbedingungen und jahreszeitlicher Verlauf	41
<i>Warrlich, Maximiliane und Karl Albert Habbe:</i>	
Das Hamberger Hohlloch. Untersuchungen zu Gestalt, Formenschatz und Genese einer fränkischen Karsthöhle	61
<i>Geist, Helmut:</i>	
Alternativer Landbau in Unterfranken	81
<i>Hopfinger, Hans:</i>	
Der geplante Bau einer “Südümgehung” in den Erlanger Osten. Ausgewählte Aspekte zur Wirtschafts- und Verkehrsgeographie entlang der alten Durchgangsstraße	103
<i>Escher, Anton, Peter Lindner und Heike Roggenthin:</i>	
Versuch einer Anleitung zum “Verstehen fremder Kulturen” auf geographischen Exkursionen am Beispiel Marokko	139
<i>Killisch, Winfried, Everhard Holtmann und Michael Ruf:</i>	
Die Milieuschutzsatzung als Instrument der Wohnungsbestandssicherung – Das Beispiel Nürnberg	155

Vorwort

Im Jahr des 250jährigen Bestehens der Friedrich-Alexander-Universität kann die Fränkische Geographische Gesellschaft ihren nunmehr vierzigsten Band der "Mitteilungen" fristgerecht vorlegen. Aus Anlaß des Universitätsjubiläums gibt Franz Tichy einen Rückblick auf die Geschichte der Geowissenschaften in Erlangen und deckt dabei manche bisher unbekannt Details und Zusammenhänge auf. Rudolf Endres' Beitrag ist die erweiterte Fassung eines Vortrags während des "Kolumbus-Jahres" 1992. Die anderen Beiträge zeigen das breite Spektrum der im Institut für Geographie geleisteten Lehr- und Forschungsarbeit auf, diesmal in besonderer Konzentration auf den nordbayerischen Raum.

Zwar fällt der Band etwas dünner aus als sonst gewohnt, doch daß er trotz vieler Turbulenzen in der Schriftleitung überhaupt erscheinen konnte, ist vor allem dem großen Einsatz von Prof. Dr. Winfried Killisch zu danken. Auch die für den Satz verantwortlich zeichnenden Hilfskräfte Peter Lindner und Sonja Hock waren in hohem Maße engagiert.

Ohne namhafte finanzielle Unterstützung wäre es der FGG jedoch auch diesmal nicht möglich gewesen, den Band zu drucken. So danken wir dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst ebenso wie den Bezirkstagen der Regierungsbezirke Oberfranken und Mittelfranken auf das herzlichste. Gerade in einer Zeit höchst angespannter Lage in den öffentlichen Haushalten wissen wir das unverändert große finanzielle Engagement besonders zu schätzen!

Horst Kopp

Jahresbericht für 1992

Die in der Satzung vorgeschriebene Jahreshauptversammlung fand am 17. Februar 1992 statt. Dabei wurde der Vorstand entlastet. Frau C. Hauck (2. Schriftführerin) wurde auf eigenen Wunsch von einem großen Teil ihrer Funktionen in der Gesellschaft entbunden. Auch der 1. Schriftführer, Herr Dr. M. Schneider, stellte im Frühjahr 1992 sein Amt zur Verfügung, bleibt jedoch als Ansprechpartner für die Mitglieder der Gesellschaft erhalten. Dankenswerterweise übernahm Herr Prof. Dr. W. Killisch kommissarisch das Amt des 1. Schriftführers bis zur Neuwahl des Vorstandes 1993.

Die für 1992 vorgesehenen Veranstaltungen konnten ordnungsgemäß durchgeführt werden. Die Studienreise nach Friaul unter Leitung von Prof. Dr. F. Tichy war trotz nicht idealen Wetters erlebnis- und erfolgreich. - Der Mitgliederstand und die Zahl der Tauschpartner haben sich nur unwesentlich verändert. - Dank der sehr aktiven Mitwirkung von Prof. Dr. E. Wirth konnte mit der Publikation der Mitteilungsbände 38 und 39 erstmals seit langer Zeit wieder Aktualität erreicht werden. - Außerdem erschienen die Hefte 52 und 53 der Erlanger Geographischen Arbeiten.

Horst Kopp